

GESCHÄFTSBERICHT 2020



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	3
2	ORGANISATION	4
2.1	ORGANIGRAMM	4
2.2	VERWALTUNGSRAT	4
2.3	DIREKTION UND REVISIONSSTELLE	5
3	TÄTIGKEITEN.....	6
3.1	INFORMATIK UND INFORMATIONSSYSTEM	6
3.1.1	<i>Data Warehouse des WGO.....</i>	6
3.1.2	<i>Sammlung von Umfragedaten.....</i>	6
3.1.3	<i>IT-Plattform für die Schulgesundheit.....</i>	7
3.1.4	<i>Data Warehouse für den Rettungsdienst.....</i>	7
3.2	UMFRAGEN UND STUDIEN.....	7
3.2.1	<i>Gesundheitszustand der Bevölkerung.....</i>	7
3.2.2	<i>Entwicklung der Betreuung betagter Personen.....</i>	8
3.3	STATISTIKEN, GESUNDHEITSPANUNG UND GESUNDHEITSINDIKATOREN ...	8
3.3.1	<i>Entwicklung der statistischen Erhebungen</i>	8
3.3.2	<i>Überwachung und Bedarfsermittlung im Spitalbereich</i>	9
3.3.3	<i>Gesundheitsplanung und Überwachung im Bereich Langzeitpflege..</i>	10
3.3.4	<i>Gesundheitsindikatoren.....</i>	10
3.4	MEDIZINISCHE REGISTER.....	10
3.4.1	<i>Walliser Krebsregister.....</i>	10
3.4.2	<i>Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis</i>	11
3.5	Covid-19: Epidemiologie und Unterstützung.....	12
3.6	KOMPETENZZENTRUM VERSORGUNGSQUALITÄT.....	12
3.7	NEUE WEBSITE DES WGO	13
3.8	MITWIRKUNG BEI ARBEITSGRUPPEN UND ANDEREN AKTIVITÄTEN	13
3.9	PUBLIKATIONEN	14
3.9.1	<i>Berichte.....</i>	14
3.9.2	<i>Artikel</i>	14
3.9.3	<i>Präsentationen an Kongressen und Konferenzen.....</i>	15
3.9.4	<i>Weitere Publikationen</i>	15
4	JAHRESABSCHLUSS	16
4.1	BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG.....	16
4.2	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG.....	19
5	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	20



1 EINLEITUNG

Das Jahr 2020 begann für das WGO intensiv: Im Januar wurden die Ergebnisse der Schweizerischen Gesundheitsbefragung für das Wallis veröffentlicht, im Februar wurde nach über zwei Jahren Vorbereitung die neue Website aufgeschaltet.

Dann kam die erste Welle der Covid-19-Pandemie mit einschneidenden Auswirkungen auf Privat-, Gesellschafts- und Berufsleben. Beim WGO wurden bestimmte Tätigkeiten verlangsamt oder aufgeschoben, zunächst, weil unsere Partner, die direkt am Krisenmanagement beteiligt waren, unmittelbar reagieren mussten; aber auch weil wir diesen Partnern einen Teil unserer Ressourcen zur Verfügung gestellt haben, um sie zu unterstützen.

Die Pandemie hat aber auch neue Projekte entstehen lassen. So konnte über das Programm «Opendata» rasch eine Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich aufgelegt werden, um Covid-19-Indikatoren zu erstellen, die ab Frühling auf der Website des WGO veröffentlicht und seither laufend aktualisiert werden. Dank einer Zusammenarbeit zwischen dem WGO und dem Spital Wallis beteiligen sich die kantonalen Gesundheitsbehörden ausserdem an einer Studie im Rahmen eines nationalen durch das BAG unterstützten Programms der *Swiss School of Public Health* (SSPH+). Es geht um die Studie Corona Immunitas Wallis bei der Walliser Bevölkerung, mit der die Immunität sowie die psychischen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie gemessen werden. Das Studienprotokoll und die Dokumente für die Umsetzung wurden vorbereitet, der Start der Studie musste aber auf 2021 verschoben werden, da das Spital Wallis aufgrund der zweiten Pandemiewelle überlastet war.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Veröffentlichung des Berichts «Gesundheit der Walliser Bevölkerung 2020». Dieser Bericht wird alle fünf Jahre erstellt und ist wichtig, da über die Grundtendenzen bei der Gesundheit der Bevölkerung Bilanz gezogen wird und dadurch die wichtigsten gesundheitlichen Herausforderungen für den Kanton, über die Covid-19-Pandemie hinaus, identifiziert werden können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO haben in diesem Jahr viel Flexibilität und Kreativität unter Beweis gestellt, sowohl was die Neuorganisation ihrer Aktivitäten als auch neue Formen der Zusammenarbeit angeht. Dadurch konnten die wichtigsten Tätigkeiten fortgesetzt werden, insbesondere im Zusammenhang mit den statistischen Erhebungen auf Kantons- und Bundesebene, den Berichten über den Gesundheitszustand der Arbeitnehmerinnen und -nehmer und den allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung sowie der Rekrutierung von Patientinnen und Patienten für die Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis. Zudem konnten im Zusammenhang mit dem Informationssystem des WGO und dem Walliser Krebsregister wichtige Fortschritte erzielt werden.

Trotz der schwierigen Umstände im Jahr 2020 konnte das WGO seinen Auftrag für die Gesundheitsbehörden, die anderen Akteure des Gesundheitswesens und die Bevölkerung entsprechend fortsetzen und auch wichtige Projekte für seine Weiterentwicklung anstossen.

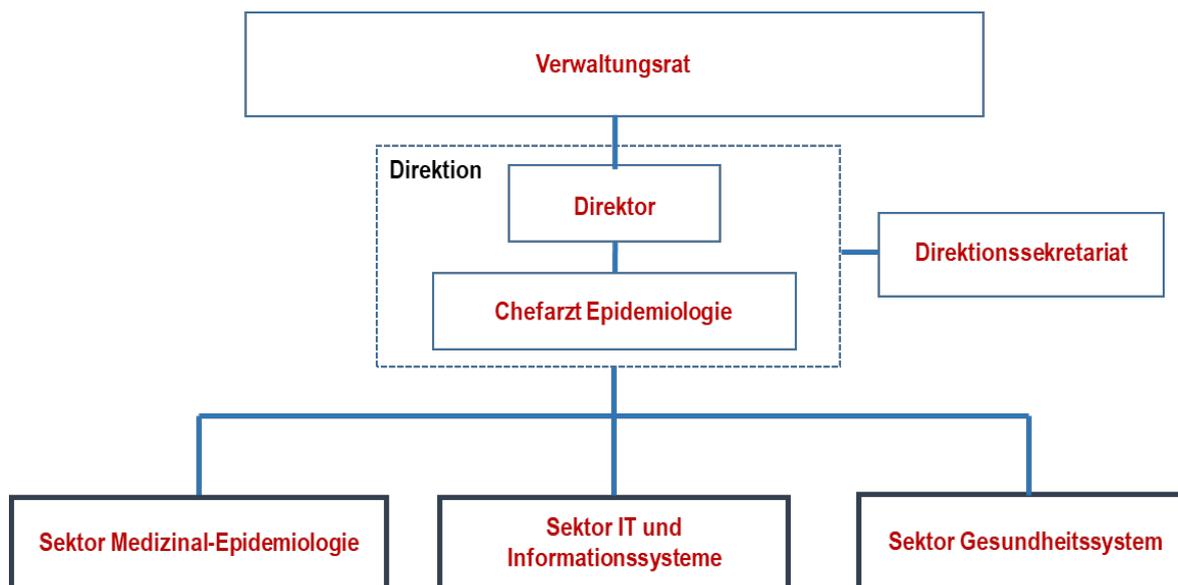
Luc Fornerod
Direktor



2 ORGANISATION

2.1 ORGANIGRAMM

Im Jahr 2020 beschäftigte das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) 19 Mitarbeitende (Jahresdurchschnitt: 13,85 VZE).



Die Organe des WGO sind der Verwaltungsrat, die Direktion und die Revisionsstelle.

2.2 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat setzte sich im Jahr 2020 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Françoise Balmer Fitoussi, ehemalige Kantonsrichterin, Präsidentin
- Dr. Bernhard Aufderreggen, Vertreter der Ärzteschaft, Vizepräsident
- Raphaël Bender, Chef des kantonalen Amtes für Statistik und Finanzausgleich
- Olivier Chambovay, Direktionsmitglied Zentralinstitut der Spitäler
- Dominique Germann, Direktor des sozialmedizinischen Zentrums Siders, Vertreter der sozialmedizinischen Zentren
- Josiane Granger, Vertreterin der Alters- und Pflegeheime
- Jean-Bernard Moix, Direktor Gesundheitsförderung Wallis

Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrates sind in Artikel 6 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.



Im Jahr 2020 ist der Verwaltungsrat zu vier Sitzungen zusammengetreten, davon eine in Form eines Schriftwechsels per E-Mail aufgrund der Covid-19-Pandemie. Seine wichtigsten Entscheide waren:

- Genehmigung des Geschäftsberichtes 2019 und der Rechnung 2019
- Genehmigung des Budgets 2021
- Genehmigung einer neuen Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen dem Spital Wallis und der Universität Freiburg
- Genehmigung einer neuen Zusammenarbeitsvereinbarung zur Prävention von Berufsrisiken zwischen dem Kanton Wallis, dem Spital Wallis, der HES-SO Valais-Wallis und dem WGO
- Genehmigung des Jahresleistungsvertrags 2020 mit dem Staat Wallis (aufgrund der gesundheitlichen Situation wurde der Vertrag erst im Frühling 2021 fertiggestellt)

An diesen Sitzungen informierte die Direktion den Verwaltungsrat jeweils über die Tätigkeiten des WGO. Die detaillierten Informationen dazu finden sich in Kapitel 3 des vorliegenden Berichts.

Der Verwaltungsrat und die Direktion haben auch Überlegungen zur Weiterentwicklung des WGO angestellt. Im Zusammenhang mit diesen Überlegungen werden jedes Jahr Prioritäten festgelegt und deren Umsetzung wird vorgestellt und diskutiert.

Das Büro des Verwaltungsrates, zusammengesetzt aus der Präsidentin des Verwaltungsrates, einem Verwaltungsratsmitglied und dem Direktor, verfolgt das Ziel, die Koordination zwischen Verwaltungsrat und Direktion sicherzustellen. Es ist 2020 zu vier Sitzungen zusammengetreten.

2.3 DIREKTION UND REVISIONSSTELLE

Die operative Leitung des WGO obliegt Luc Fornerod, Direktor, und Professor Arnaud Chiolero, Chefarzt Epidemiologie. Die Zuständigkeiten der Direktion sind in Artikel 8 der Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 festgelegt.

Die Führungskräfte des WGO sind Dr. Isabelle Konzelmann (Leiterin des Sektors Medizinal-Epidemiologie), Alexandre Poggio (Leiter des Sektors IT und Informationssysteme) und Frédéric Favre (Leiter des Sektors Gesundheitssystem).

Das WGO ist zur ordentlichen Revision verpflichtet, als Revisionsstelle ist die FIDAG SA beauftragt.



3 TÄTIGKEITEN

3.1 INFORMATIK UND INFORMATIONSSYSTEM

3.1.1 Data Warehouse des WGO

Für die Analyse der statistischen Daten stützen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO auf strukturierte Datenbanken, die in einem «Datenlager», dem sogenannten Data Warehouse (DWH), abgelegt sind. Dieses wird mit Daten aus statistischen Erhebungen der Walliser Gesundheitsorganisationen, des Bundesamts für Statistik oder aus bei der Bevölkerung durchgeführten Studien gespeist.

Das DWH des WGO wird von spezialisierten Informatikerinnen und Informatikern verwaltet, die mithilfe spezifischer Informatiktools und im Rahmen komplexer Verfahren laufend neu verfügbare Daten aufnehmen. Das 2018 gestartete Projekt «Qualität Data Warehouse», mit dem die Datenbearbeitung besser nachverfolgt werden soll, wurde 2020 fortgesetzt. Damit soll die Qualität der erhaltenen und vom WGO verwendeten Daten besser kontrolliert werden. Eine externe Evaluation hat diese Vorgehensweise bestätigt. Die im Rahmen der Evaluation abgegebenen Empfehlungen wurde im Jahr 2020 umgesetzt, insbesondere durch eine entsprechende Ausbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WGO und die Einführung eines spezifischen Tools zur Verwaltung und Nachverfolgung der Anfragen und der technischen Dokumentation.

3.1.2 Sammlung von Umfragedaten

Das WGO hat Tools eingeführt, mit denen bei den Gesundheitsfachpersonen und der Bevölkerung einfacher Daten erhoben werden können, entweder als Umfrage online oder in Papierform mit halbautomatischer Datenübernahme. Dank diesen Tools konnten 2020 folgende Umfragen durchgeführt werden:

- Umfrage bei der Walliser Bevölkerung ab 60 Jahren (zufällige Stichprobe von 7'000 Personen) über ihre Kenntnisse und ihre Nutzung der sozialmedizinischen Strukturen und Leistungen sowie ihre diesbezüglichen Erwartungen (Papierumfrage, 3'175 Antworten, siehe Punkt 3.3.3)
- Umfrage bei Gesundheitsfachpersonen über ihre Einschätzung der Situation der Langzeitpflege (Papierumfrage, 157 Antworten, siehe Punkt 3.3.3)
- Umfrage im Rahmen der Evaluation des kantonalen Aktionsprogramms «Gesundheitsförderung im Alter» bei den Personen, die das Programm anwenden, und den betroffenen Seniorinnen und Senioren (Online- und Papierumfrage mit 369 Antworten von Programmverantwortlichen und 3'175 Antworten von Seniorinnen und Senioren, siehe Punkt 3.8)
- Umfrage bei der Ärzteschaft des Kantons Freiburg (Onlineumfrage, läuft Ende 2020 noch, siehe Punkt 3.8)

Dank den Tools konnten die Kosten für die Datenerfassung und die Datenabfrage bedeutend gesenkt werden.



3.1.3 IT-Plattform für die Schulgesundheit

Im Auftrag der Gesundheitsförderung Wallis (GFW) bearbeitete das WGO im Jahr 2020 Benutzeranfragen zur IT-Plattform für die Schulgesundheit. Diese Plattform ermöglicht die Dokumentation der Betreuung der Schülerinnen und Schüler und bietet Informationen zur öffentlichen Gesundheit von Kindern im schulpflichtigen Alter.

Das WGO hat auch eng mit der GFW zusammengearbeitet, um die neuen Bedürfnisse der Schulgesundheit im Hinblick auf die Entwicklung einer neuen Plattform-Generation zu erfassen.

3.1.4 Data Warehouse für den Rettungsdienst

Das WGO war im Auftrag der kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) für den Unterhalt und die Entwicklung des Data Warehouse (DWH) der Rettungsdienste verantwortlich.

In diesem DWH werden anonymisierte Daten von präklinischen Rettungseinsätzen gesammelt. Diese Datenbank war einerseits nützlich für die operative Abwicklung und hat es andererseits ermöglicht, jährliche Statistiken zur Tätigkeit der Rettungsdienste und einen Monitoring-Bericht über die kantonale Planung in diesem Bereich zu erstellen.

3.2 UMFragen UND STUDIEN

3.2.1 Gesundheitszustand der Bevölkerung

Im Januar 2020 hat das WGO den Bericht «Überblick über den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten im Wallis» veröffentlicht. Dieser Bericht stützt sich auf die Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB), die alle fünf Jahre vom Bundesamt für Statistik bei der Schweizer Bevölkerung durchgeführt wird. Im Wallis wurden 1'000 Personen ab 15 Jahren zu ihrem selbst wahrgenommenen Gesundheitszustand und ihrem Gesundheitsverhalten befragt.

Das WGO hat die Ergebnisse dieser Befragung im Wallis analysiert und mit den gesamtschweizerischen Zahlen verglichen. Die wichtigsten Themen waren der körperliche und psychische Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten (insbesondere Bewegung, Ernährung, Tabak- und Alkoholkonsum, Medikamentenkonsum), kardiovaskuläre Risikofaktoren, Diabetes und Häufigkeit bestimmter Vorsorgeuntersuchungen. Der Bericht wurde allen Gesundheitsakteuren des Kantons sowie allen im Bereich öffentliche Gesundheit in der Schweiz aktiven Institutionen zugestellt. Er ist auf der Website des WGO verfügbar.

In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Arbeitnehmerschutz hat das WGO den Bericht «Arbeit und Gesundheit im Wallis» erstellt. Darin geht es um die Beurteilung der Gesundheit der Walliser Arbeitnehmenden, die Präventions-, Gesundheitsförderungs- sowie Schutzmassnahmen. Es ist das erste Mal in der Schweiz, dass ein Kanton den körperlichen und psychischen Gesundheitszustand der Arbeitnehmenden und die mechanischen, physikalisch-chemischen und psychosozialen Belastungen, denen diese ausgesetzt sind, erörtert.



Der Bericht wurde im Juni 2020 veröffentlicht. Es gab dazu eine Medienmitteilung und Zusammenfassungen in verschiedenen regionalen und nationalen Medien. Er wurde allen Gesundheitsakteuren des Kantons sowie allen in der Schweiz im Bereich Gesundheit am Arbeitsplatz aktiven Institutionen zugestellt. Er ist auf der Website des WGO verfügbar.

Im Dezember 2020 hat das WGO den Bericht «Gesundheit der Walliser Bevölkerung 2020» veröffentlicht. Dieser Bericht stützt sich auf verschiedene Informationsquellen und stellt die unterschiedlichen Gesundheitsprobleme der Walliser Bevölkerung dar. Dazu gehören der Gesundheitszustand, die Lebenserwartung, die Sterblichkeit durch eine Herz-Kreislauf-Erkrankung, durch Krebs oder Gewalteinwirkung, Tabak- und Alkoholkonsum, Adipositas und Diabetes. Dabei werden auch die sozioökonomischen Unterschiede im Zusammenhang mit der Gesundheit dargelegt. Ausgehend von diesen Feststellungen hat das WGO die grössten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit in den nächsten Jahren aufgezeigt. Es gab dazu eine Medienmitteilung und Zusammenfassungen in verschiedenen Medien. Der Bericht wurde zudem allen Gesundheitsakteuren des Kantons sowie allen im Bereich öffentliche Gesundheit aktiven Institutionen der Schweiz zugestellt. Er ist auf der Website des WGO verfügbar.

3.2.2 Entwicklung der Betreuung betagter Personen

Mit der Alterung und dem Auftreten von chronischen Krankheiten ist es wichtig, die Entwicklung der Betreuung von betagten Patientinnen und Patienten genauer zu untersuchen, die häufig von zahlreichen Akteuren des Gesundheitssystems begleitet werden. In diesem Rahmen hat die DGW das WGO beigezogen, um eine Bestandsaufnahme der zur Verfügung stehenden Daten vorzunehmen, um die Entwicklung der Betreuung im Zusammenhang mit Spitalaufenthalten von Personen ab 65 Jahren zu analysieren. Das WGO hat einen Vorbericht mit ersten Analysen abgegeben. Dieser sollte diskutiert werden mit dem Ziel, im Laufe des Jahres die nächsten Schritte festzulegen, wurde aber aufgrund der Überlastung der DGW durch die Covid-19-Pandemie verschoben.

3.3 STATISTIKEN, GESUNDHEITSPANUNG UND GESUNDHEITSINDIKATOREN

3.3.1 Entwicklung der statistischen Erhebungen

Der Kanton hat das WGO beauftragt, die Aktivitäten im Zusammenhang mit den kantonalen (drei Erhebungen) und eidgenössischen (vier Erhebungen) Gesundheitsstatistiken bei Spitälern, Alters- und Pflegeheimen, sozialmedizinischen Zentren, selbstständigen Pflegefachpersonen im Kanton und der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) durchzuführen. Dies beinhaltet, die Leistungserbringer über die Erhebungsverfahren zu informieren, die Daten von diesen Leistungserbringern zusammenzutragen, die Daten zu prüfen und zu plausibilisieren sowie die endgültigen Daten an das Bundesamt für Statistik (BFS) und an die Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) zu übermitteln. Die erhobenen Daten werden verwendet, um den Bedürfnissen des Kantons in Sachen Gesundheitsinformationen gerecht zu werden.

Die kantonale Statistik der Alters- und Pflegeheime wurde in Zusammenarbeit mit der DGW und in Absprache mit den betroffenen Institutionen vollständig überarbeitet. Diese Änderung kommt bei der Datenerhebung aus dem Jahr 2020 zum Tragen.



Im Rettungswesen wurde gemeinsam mit der KWRO eine neue Methode zur Erhebung der kantonalen statistischen Daten eingeführt. Diese werden neu direkt aus dem Data Warehouse der Rettungsdienste (siehe Punkt 3.1.4) abgerufen, plausibilisiert und validiert, bevor sie schliesslich in den Pool der kantonalen statistischen Daten pro Jahr aufgenommen werden. Diese Daten wurden auch für den Monitoring-Bericht über die kantonale Rettungsplanung genutzt, der von der KWRO in enger Zusammenarbeit mit dem WGO erstellt wurde.

Die Nutzung der Daten aus der statistischen Erhebung Patientendaten Spital ambulant (Erhebung PSA), die durch das Bundesamt für Statistik (BFS) zur Verfügung gestellt werden, ermöglichte die Entwicklung erster Indikatoren in diesem Bereich, die auf der Website des WGO veröffentlicht wurden.

3.3.2 Überwachung und Bedarfsermittlung im Spitalbereich

Im Rahmen der Spitalplanung des Kantons Wallis ermittelte das WGO den aktuellen und zukünftigen Spitalbedarf der Bevölkerung und berücksichtigte dabei die demografischen und epidemiologischen Trends sowie den technischen und medizinischen Fortschritt. Das WGO gewährleistet entsprechend eine kontinuierliche und detaillierte Überwachung der Spitaltätigkeit, damit der Staat Wallis die Einhaltung der auf dieser Planung basierenden Mandate, die er den Spitälern erteilt hat, kontrollieren kann. Diese Arbeit ermöglicht es auch sicherzustellen, dass die Tätigkeit der Spitälern mit den Bedürfnissen der Bevölkerung übereinstimmt.

Im Rahmen einer mit der DGW eingerichteten Arbeitsgruppe wurde eine neue Bedarfsermittlung für den Bereich der Rehabilitation durchgeführt. Sie ist Gegenstand eines Berichts, der vom Kanton im Dezember 2019 in die Vernehmlassung gegeben wurde. Im Rahmen dieser Vernehmlassung zeigte sich der Bedarf an zusätzlichen Informationen, die das WGO der DGW im Hinblick auf die Erstellung der neuen Version dieses Berichts zur Bedarfsermittlung geliefert hat.

Darüber hinaus hat das WGO eine detaillierte Analyse der Hospitalisierungsraten der Walliser Bevölkerung durchgeführt und zeitliche Vergleiche nach Geschlecht, Alter, Wohnregion (innerkantonale Vergleiche) und Betreuungsart vorgenommen. Die Ergebnisse wurden mit jenen der anderen Kantone und den schweizweiten Daten in Beziehung gesetzt. Ein diesbezüglicher Bericht wurde der DGW zu Beginn des Jahres 2020 unterbreitet.

Seit dem 1. Januar 2018 gilt im Kanton eine Liste von Dienstleistungen, die vorzugsweise ambulant und nicht stationär erbracht werden sollen. Das WGO war dafür zuständig, die Einhaltung dieser Massnahme durch die Spitälern zu überwachen und hat die Auswirkungen der Umsetzung analysiert. Die Ergebnisse wurden der DGW 2020 in Form eines Berichts unterbreitet.

Im Rahmen einer Studie der *Conférence Latine des Affaires Sociales et Sanitaires* (CLASS) über die interkantonalen Patientenströme in der Westschweiz wurde das WGO vom *Groupement romand des services de santé publique* (GRSP) beauftragt, für das Jahr 2014 Daten nach Dienstleistungsgruppen über Spitalaufenthalte in der ganzen Westschweiz zu liefern. Das WGO hat diese Analyse mit den Daten der nachfolgenden Jahre wiederholt und dabei im Rahmen eines mehrjährigen Auftrags des GRSP auch den Kanton Bern berücksichtigt. Die Daten aus dem Jahr 2018 wurden 2020 zur Verfügung gestellt.



3.3.3 Gesundheitsplanung und Überwachung im Bereich Langzeitpflege

Ähnlich wie bei den im vorigen Kapitel erwähnten Arbeiten zur Spitalüberwachung erhebt das WGO jedes Jahr Daten für die DGW, mit denen die Umsetzung der durch die Gesundheitsplanung im Bereich Langzeitpflege festgelegten Ziele überwacht werden kann. Darin enthalten sind Daten über die Verfügbarkeit von Betten in Alters- und Pflegeheimen, die durch sozialmedizinische Zentren und private Anbieter geleisteten Spitex-Stunden sowie die Verfügbarkeit von Tagesstrukturen.

Im Herbst 2019 haben die DGW und das WGO eine mit der neuen Langzeitpflegeplanung befasste Arbeitsgruppe eingerichtet. In diesem Rahmen wurde mit dem Schweizerischen Gesundheitsobservatorium (Obsan) zusammengearbeitet, um den Bedarf vorgängig zu ermitteln. Das WGO wurde zudem mit zwei Umfragen zur Bedarfsermittlung in diesem Bereich beauftragt: eine Online-Umfrage bei Gesundheitsfachpersonen und eine Papierumfrage bei einer Stichprobe von 7'000 Personen ab 60 Jahren. Die Ergebnisse dieser beiden Umfragen wurden in zwei Berichten des WGO, die der DGW 2020 übermittelt wurden, zusammengefasst. Sie werden in die Überlegungen betreffend diese neue Planung einbezogen.

3.3.4 Gesundheitsindikatoren

Über seine Website stellt das WGO zahlreiche Indikatoren zum Gesundheitszustand der Bevölkerung und der Funktionsweise des Gesundheitssystems (Infrastruktur, Personal, Art, Umfang und Qualität der Leistungen, Finanzierung) zur Verfügung. Die Website enthält auch zahlreiche Grafiken und detaillierte Daten, die heruntergeladen werden können.

Die Aufschaltung der neuen Website des WGO hat deren Sichtbarkeit sowie den Zugang zu Informationen verbessert (siehe Punkt 3.7 unten). Zurzeit umfasst die Website 67 Seiten mit Indikatoren auf Deutsch und Französisch.

3.4 MEDIZINISCHE REGISTER

3.4.1 Walliser Krebsregister

Das Walliser Krebsregister (WKR) ist für die Erhebung von Daten über Krebserkrankungen in der Walliser Bevölkerung zuständig. Einerseits werden auf der Website des WGO Indikatoren zu Krebserkrankungen im Wallis und in der Schweiz veröffentlicht. Andererseits übermittelt das WKR, wie auch andere Register in der Schweiz, seine anonymisierten Daten an das *National Institute for Cancer Epidemiology and Registration* (NICER). Dieses Institut verwaltet die Datenbank zu Krebserkrankungen in der Schweiz, stellt die Qualität der Daten sicher, erstellt nationale Krebsstatistiken und betreibt Forschung in der Krebsepidemiologie.

Im Jahr 2020 lieferte das WKR dem NICER die Inzidenzdaten 2018 für alle invasiven und in situ bösartigen Tumore sowie alle gutartigen Tumore des zentralen Nervensystems. Die vom WKR zur Verfügung gestellten Daten werden auf internationaler, nationaler und kantonaler Ebene veröffentlicht. Das WKR beteiligt sich weiterhin an verschiedenen nationalen und internationalen Studien. Es hat seine Daten im Rahmen der Studie «*Residential and*



occupational exposure to UV radiation and haematological malignancies and disease mapping of lung and colorectal cancers» dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Bern zur Verfügung gestellt.

Neben den kantonalen Krebsstatistiken, die das WKR regelmässig auf der Website des WGO veröffentlicht, hat es einen ersten Newsletter des Walliser Krebsregisters zum Thema Melanom verfasst. Dieser Newsletter ist eine neue Kurzpublikation, in der Informationen zur Krebsepidemiologie im Wallis auf einfache und klare Weise zusammengefasst werden sollen. Der Newsletter wird Anfang 2021 veröffentlicht.

Das Jahr 2020 war auch geprägt durch die Umsetzung des neuen Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen (KRG), das am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist.

Gemäss KRG müssen die Ärztinnen und Ärzte dem Register zusätzlich zum Krebsbefund auch das Datum angeben, an dem sie ihre Patientin / ihren Patienten über den Krebs und über die Tatsache, dass ihre Daten im WKR registriert werden, informieren. Die Patientin / der Patient hat drei Monate Bedenkzeit, um gegebenenfalls Widerspruch gegen die Registrierung der eigenen Daten zu erheben. Dieses neue Verfahren für die Ärzteschaft war im Wallis wie in der übrigen Schweiz nur schwer umzusetzen und es fehlen zahlreiche Angaben, was eine korrekte Registrierung der Krebsfälle verhindert. Der Ärzteschaft wurden verschiedene Erinnerungen geschickt, um diese Daten zu erhalten. Diese Bemühungen werden 2021 fortgesetzt.

Das KRG sieht auch die Bereitstellung einer nationalen Krebsregistrierungssoftware durch den Bund vor. Das WKR hätte diese Software 2020 in einem Pilotprojekt testen sollen. Aufgrund der Verzögerungen bei der Entwicklung der Software war dies nicht möglich. Um die Registrierung der neuen Krebsfälle sicherzustellen, musste eine KRG-kompatible Version einer anderen Software installiert werden. Aus diesen beiden Gründen hat sich die Registrierung der Fälle 2020 durch das WRK verzögert. Dieser Rückstand dürfte im Laufe des Jahres 2021 aufgeholt werden.

3.4.2 Kohortenstudie Diabetes-Qualität Wallis

2019 hat das WGO eine Kohortenstudie «Diabetes-Qualität Wallis» auf die Beine gestellt. Dabei werden Diabetes-Betroffene zur freiwilligen Teilnahme rekrutiert, um Informationen über die Versorgungs- und Lebensqualität von Diabetes-Betroffenen in der Walliser Bevölkerung zu sammeln. Diese Kohortenstudie wird im Rahmen des Projekts «Aktion Diabetes», das von den Walliser Diabetes-Gesellschaften (AVsD und DGO) in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und mit Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz lanciert wurde, durchgeführt.

Die Rekrutierung hat Ende 2019 begonnen und wurde während des gesamten Jahres 2020 fortgeführt. Das WGO hat mit zahlreichen Fachpersonen, die Diabetes-Betroffene betreuen, Kontakt aufgenommen, um die Rekrutierung zu erleichtern. Obwohl die Rekrutierung aufgrund der Covid-19-Pandemie, insbesondere in Spitälern und Arztpraxen, teilweise gebremst wurde, konnten bis Ende 2020 160 Patientinnen und Patienten in die Kohorte aufgenommen werden. Zudem wurde ein Newsletter an die Teilnehmenden und die am Projekt beteiligten Partner verschickt. Die Studie wird über mindestens zehn Jahre laufen; bis Ende 2022 sollen 500 Patientinnen und Patienten rekrutiert werden.



3.5 Covid-19: Epidemiologie und Unterstützung

Im Zusammenhang mit der Überwachung der Covid-19-Pandemie im Wallis hat das WGO auf seiner Website zahlreiche Indikatoren aufgeschaltet. Auf der Grundlage der von der DGW / vom Kantonsarztamt und dem Kanton Zürich im Rahmen seines Programms «Opendata» gesammelten Daten konnten Indikatoren über die Anzahl Fälle und Todesfälle im Wallis und in der Schweiz (neue Fälle und kumulierte Zahlen) sowie über die Anzahl Hospitalisierungen im Wallis (ohne Intensivpflege, Intensivpflege ohne Intubation und Intensivpflege mit Intubation) erstellt werden. Zudem wird ein Vergleich zwischen den Kantonen hinsichtlich der Inzidenz pro 100'000 Einwohner/innen angestellt. Die vermutlich auf Covid-19 zurückzuführende Übersterblichkeit wird anhand von Grafiken der Anzahl Todesfälle pro Woche dargestellt. Alle diese Grafiken ermöglichen es, die epidemiologische Situation im Wallis genau zu beobachten. Diesen Daten wurde ein Kapitel des Berichts «Gesundheit der Walliser Bevölkerung 2020» gewidmet und sie werden für alle künftigen Berichte über die Auswirkungen von Covid-19 nützlich sein.

Darüber hinaus hat das WGO in Zusammenarbeit mit dem Zentralinstitut der Spitäler ein Protokoll vorbereitet, um am Forschungsprogramm Corona Immunitas teilzunehmen. Das insbesondere durch das BAG unterstützte Programm wird von der *Swiss School of Public Health* (SSPH+) koordiniert und bezweckt die Bestimmung der Immunität der Schweizer Bevölkerung, um die Entscheidungsträger im Umgang mit der Pandemie zu unterstützen. Mit Unterstützung des Labors für Bevölkerungsgesundheit der Universität Freiburg hat das WGO ein Protokoll vorbereitet, das der Ethikkommission vorgelegt werden soll. Aufgrund der zweiten Pandemiewelle wurde die Durchführung dieser Studie jedoch auf das zweite Semester 2021 verschoben.

Schliesslich hat das WGO auch die an der täglichen Bewältigung der Covid-19-Pandemie beteiligten Organisationen unterstützt: Eine Mitarbeiterin des WGO half der DGW bei der Erstellung von Statistiken für die Kantonsregierung und die Öffentlichkeit und eine andere Mitarbeiterin verstärkte die kantonale Einheit für übertragbare Krankheiten.

3.6 KOMPETENZZENTRUM VERSORGUNGSQUALITÄT

Das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität des WGO gewährleistete im Jahr 2020 die Beobachtung und Auslegung der entsprechenden Qualitätsindikatoren des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ). Im Auftrag der DGW hat das Kompetenzzentrum die ANQ-Daten bei den Walliser Einrichtungen zusammengetragen.

Es analysierte die Ergebnisse dieser Indikatoren und gab zuhanden des DGSK Empfehlungen für die Einrichtungen ab. Es gewährleistete auch die Weiterverfolgung der vom DGSK in den Vorjahren an die Spitäler und Kliniken abgegebenen Empfehlungen.

Die auf Initiative der DGW und des WGO ins Leben gerufene «Qualitätsplattform» ist 2020 mehrmals zusammengetreten. Sie umfasst Vertreterinnen und Vertreter von Spitälern, der DGW und des WGO. Die Sitzungen boten Gelegenheit, die Ergebnisse der BAG- und ANQ-Indikatoren sowie die von den Einrichtungen ergriffenen Massnahmen zu diskutieren.

Ein Artikel des Kompetenzzentrums des WGO über die Strategie zur Überwachung der Versorgungsqualität im Wallis wurde in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht. Er ist auf der Website des WGO zu finden. Darin wird insbesondere die Rolle der an der



Überwachung der Versorgungsqualität im Wallis beteiligten Akteure beschrieben und wie die Qualitätsplattform den Austausch zwischen den Akteuren erleichtert.

Der Workshop des WGO an der HES-SO Valais-Wallis in Sitten im Rahmen der Weiterbildung im Pflegebereich (CAS «*Qualité des soins et conseils*») konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie 2020 nicht durchgeführt werden.

Schliesslich gewährleistete das Kompetenzzentrum Versorgungsqualität gemäss der kantonalen Verordnung über die Pflegequalität und die Patientensicherheit das Sekretariat der kantonalen Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ). In diesem Zusammenhang ist das WGO an der Organisation von Umfragen bei Leistungserbringern und an weiteren Arbeiten der KPSPQ beteiligt. Das WGO beteiligt sich insbesondere am Projekt zur Entwicklung von Indikatoren PROMS im Wallis, das von der KPSPQ im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Professorin Franziska Zuniga (Universität Basel) und dem Beratungsbüro Serdaly & Ankers ins Leben gerufen wurde.

3.7 NEUE WEBSITE DES WGO

Im Februar 2020 wurde die zehnjährige Website des WGO durch eine komplett neue Version ersetzt.

Damit werden die verschiedenen Produkte des WGO, das heisst die Indikatoren und Gesundheitsdaten und die Publikationen, stärker zur Geltung gebracht. Sämtliche Informationen sind rund um die beiden grossen Tätigkeitsbereiche des WGO strukturiert: Gesundheitszustand der Bevölkerung und Funktionsweise des Gesundheitssystems.

Die Besucher/innen finden die gewünschten Informationen viel einfacher als früher, insbesondere dank der Möglichkeit, nach Gebieten oder Stichwörtern zu suchen. Die Visualisierung der Informationen ist benutzerfreundlicher, insbesondere dank interaktiver Grafiken. Die Website wurde zudem so gestaltet, dass sie einfacher auf mobilen Geräten (Telefone, Tablets) konsultiert werden kann. Ausserdem wurden spezifische Tools entwickelt, um die Aktualisierung und Veröffentlichung neuer Informationen zu erleichtern.

Die neue Website wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt, unter anderem durch die bevorstehende Einführung von interaktiven Karten.

3.8 MITWIRKUNG BEI ARBEITSGRUPPEN UND ANDEREN AKTIVITÄTEN

Das WGO war in vielen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen auf kantonalen und eidgenössischer Ebene tätig, wie beispielsweise:

- Begleitgruppe des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan)
- Expertengruppe für Gesundheitsstatistik des Bundesamts für Statistik
- kantonale Kommission für Gesundheitsförderung
- kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität
- Arbeitsgruppe der Gesundheitsförderung Wallis im Zusammenhang mit der Früherkennung von Darmkrebs
- Arbeitsgruppe der kantonalen Kommission für Gesundheitsförderung zur Auswertung der Präventionsprogramme



Zudem hat das WGO die Tätigkeiten des Kantonsarztamts wissenschaftlich unterstützt.

Ein Mitarbeiter des WGO hat an der HES-SO Valais-Wallis zum Thema «Demografie und Alterung der Bevölkerung» unterrichtet.

Schliesslich hat das WGO einen Auftrag für Serdaly & Ankers ausgeführt, indem es im Rahmen der Beurteilung des von der Gesundheitsförderung Wallis durchgeführten kantonalen Aktionsprogramms «Gesundheitsförderung im Alter» eine Umfrage vornahm und zwei Berichte verfasste. Das WGO hat zudem im Auftrag des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Freiburg mit der Durchführung einer Umfrage bei Walliser Ärztinnen und Ärzten begonnen.

3.9 PUBLIKATIONEN

3.9.1 Berichte

- François M., Gloor V., Favre F., Chiolero A. **Überblick über den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten im Wallis 2017**. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, Januar 2020.
- François M., Favre F., Chiolero A. **Arbeit und Gesundheit im Wallis**. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, Juni 2020.
- François M., Sansonnens J., Favre F., Rossmann K., Fornerod L., Chiolero A. **Gesundheit der Walliser Bevölkerung 2020**. Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten, Dezember 2020.

3.9.2 Artikel

- Chiolero A., Buckeridge D. **Glossary of public health surveillance in the age of data science**. J Epidemiol Community Health 2020; 74(7):612-6.
- Sansonnens J., Ambord C., Fournier V., Dokladny-Rey S., Burato Gutierrez V., Fornerod L., Chiolero A. **Überwachung der Versorgungsqualität im Wallis: Vom Kompetenzzentrum zur Qualitätsplattform**. Schweizerische Ärztezeitung 2020; 101(36):1086-8.
- Adam S., Martin-Diener E., Camey B., Egger Hayoz C., Konzelmann I., Mohsen Mousavi S., Herrmann C., Rohrman S., Wanner M., Staehelin K., Strebel RT., Randazzo M., John H., Schmid HP., Arndt V. Adam S., et al. Among authors: Konzelmann I. **Health-related quality of life in long-term prostate cancer survivors after nerve-sparing and non-nerve-sparing radical prostatectomy-Results from the multiregional PROCAS study**. Cancer Med 2020; 9(15):5416-5424.
- Feller A., Matthes KL., Bordoni A., Bouchardy C., Bulliard JL., Herrmann C., Konzelmann I., Maspoli M., Mousavi M., Rohrman S., Staehelin K., Arndt V.; NICER Working Group. Feller A., et al. Among authors: Konzelmann I. **The relative risk of second primary cancers in Switzerland: a population-based retrospective cohort study**. BMC Cancer 2020;20(1):51.



3.9.3 Präsentationen an Kongressen und Konferenzen

- Raboud L., Burato V., Konzelmann I., Chiolero A. **"Qualité Diabète Valais" : un outil d'évaluation de la qualité des soins et de la qualité de vie.** Swiss Public Health Conference, Luzern, Schweiz, 2.-3.9.2020 (Poster).

3.9.4 Weitere Publikationen

- **Diabetes-Qualität Wallis. Newsletter 1.** Walliser Gesundheitsobservatorium, Oktober 2020.



4 JAHRESABSCHLUSS

4.1 BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2020		31.12.2019		PASSIVEN	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	CHF	CHF	CHF		CHF	CHF		
UMLAUFVERMÖGEN					KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL				
Flüssige Mittel	477 141	363 078			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189 336	208 428		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37 986	3 320			Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25 027	23 680		
Andere Forderungen	5 014	0			KK Staat Wallis	290 737	101 072		
Aktive Rechnungsabgrenzung	50 512	4 239			Passive Rechnungsabgrenzung	78 907	68 210		
Total Umlaufvermögen	570 652	370 637			Total Fremdkapital	584 007	401 389		
ANLAGEVERMÖGEN					EIGENKAPITAL				
Sachanlagen	1	1			Eigenmittel	1	1		
Ausstattung	107 410	92 332			Freiwillige Gewinnreserven	32 490	30 402		
Abschreibungsfonds	-55 943	-29 091			Jahresergebnis	5 622	2 088		
Total Anlagevermögen	51 468	63 243			Total Eigenkapital	38 113	32 491		
TOTAL AKTIVEN	622 120	433 880			TOTAL PASSIVEN	622 120	433 880		



ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2020
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	116 940	85 429	58 186
Subvention NICER	0	49 629	0
Betriebssubvention Kanton Wallis	1 987 376	2 069 926	2 177 000
Weitere Erträge	731	1 705	0
Gesamtertrag	2 105 047	2 206 690	2 235 186
Aufwand			
Personalaufwand	1 715 818	1 705 081	1 779 726
Informatikaufwand	163 512	159 992	166 659
Mandate an Dritte	67 025	161 823	113 872
Verwaltungsaufwand	51 394	76 123	75 940
Miete	50 700	50 635	51 900
Weiterer Betriebsaufwand	50 906	50 874	49 027
Netto-Finanzaufwand	70	74	100
Gesamtaufwand	2 099 425	2 204 602	2 237 224
Betriebsergebnis (+ = Gewinn)	5 622	2 088	-2 038

Das Betriebsergebnis resultiert aus für Organisationen erbrachte Leistungen, die weder direkt noch indirekt durch die öffentliche Hand im Wallis subventioniert werden.



Aufwand nach Tätigkeitsbereich und Ertrag nach Geldgeber, 2020

Aufwand nach Tätigkeitsbereich (* = Tätigkeiten für den Kanton Wallis)	CHF	Ertrag nach Geldgeber	CHF
Gesundheitsstatistiken*	421 209	Staat Wallis – ordentliche Subvention	1 987 376
Medizinische Register*	775 754	Aktion Diabetes Wallis	49 423
Gesundheitsindikatoren und Kompetenzzentrum Versorgungsqualität*	278 822	Kantonale Walliser Rettungsorganisation	27 472
Gesundheitsplanung und -überwachung*	228 090	Gesundheitsförderung Wallis	8 355
Spezifische epidemiologische Studien*	163 530	GRSP	7 059
Wissenschaftliche Unterstützung der Behörden*	11 419	Andere	24 630
Sekretariat der KPSPQ*	77 380		
Unterstützung COVID-19*	80 874		
Leistungen für KWRO, GFW, GRSP, S&A und IUMF/UNIFR	61 615	Ertragsüberschuss	-5 622
Total CHF	2 098 693	Total CHF	2 098 693



4.2 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

2020

2019

Informationen zu den Grundsätzen für den Jahresabschluss

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechts erstellt, insbesondere unter Berücksichtigung der Artikel zur Buchführung und Rechnungslegung im Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR).

In der kantonalen Verordnung über das Walliser Gesundheitsobservatorium vom 1. Oktober 2014 werden die Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes vom 14. Februar 2008 über die Organisation und Arbeitsweise des WGO präzisiert.

Betriebsergebnis

Subventionen werden zum Nominalwert zum Zeitpunkt der Verbuchung bewertet. Die Subventionen des Kantons werden bei der Verwendung auf der Grundlage von analytischen Ergebnissen nach Kostenstelle als Einnahmen erfasst.

Ausführungen zu den Bilanzpositionen

Eigenkapital:

Betrag am 1.1.	CHF 32 491	CHF 30 403
Zuweisung der Ergebnisse	CHF 5 622	CHF 2 088
Betrag am 31.12.	CHF 38 113	CHF 32 491

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeiteinheiten im Jahresdurchschnitt liegt unter 250

13,9 13,7

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

Miete	CHF 59 150	CHF 109 850
Leasing Kopiergerät	CHF 2 310	CHF 4 290

Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

keine

keine



5 BERICHT DER REVISIONSSTELLE



GENÈVE | JURA | VALAIS | VAUD

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels au conseil d'administration de l'Observatoire valaisan de la santé (OVS), à Sion

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de l'Observatoire Valaisan de la Santé (OVS), comprenant le bilan, le compte de résultat et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020.

Responsabilité de la direction

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales et aux statuts, incombe à la direction. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, la direction est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses (NAS). Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées, du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2020 sont conformes à la loi suisse, à la LEIS (Loi sur les établissements et institutions sanitaires), à la LS (Loi sur la santé) et à l'Ordonnance sur l'OVS.

Rapport sur d'autres dispositions légales

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément conformément à la loi sur la surveillance de la révision (LSR) et d'indépendance (art. 728 CO) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

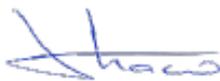




Conformément à l'art. 728a al. 1 chiff. 3 CO et à la Norme d'audit suisse 890, nous attestons qu'il existe un système de contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels, défini selon les prescriptions du conseil d'administration.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

FIDUCIAIRE FIDAG SA



Jean-Claude De Iaco
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable



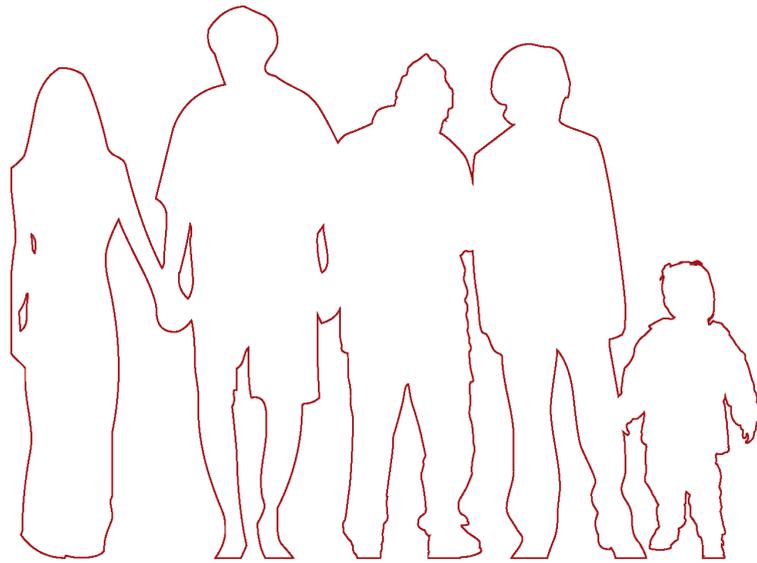
Anne-Laure Rey
Experte-réviseur agréée

Sion, le 24 mars 2021
Exemplaire numérique

Annexes : comptes annuels établis par la société, comprenant :

- Bilans aux 31 décembre 2020 et 2019.
- Comptes de résultat des exercices 2020 et 2019.
- Tableau des charges par secteur d'activité et produits par financeur.
- Annexe aux comptes annuels.





Avenue Grand-Champsec 64
1950 Sion

www.ovs.ch